

**Samstag 20 Uhr**  
**2.10.10**



**Zwischen Oriental Jazz, Folklore und Klassik** [www.jossturnbull.de](http://www.jossturnbull.de)

### Ensemble LebiDerya

**J. Turnbull, Percussion J. Stange, Trompete, Flügelhorn**  
**M. Temel, Kanun S. Baumann, Sopran-/Altsax, Bassklarinette**  
*LebiDerya – „am Rande des Ozeans“ – ist eine musikalische Begegnung von Abend- und Morgenland in einer Musik zwischen intemem Nu-Jazz, orientalischer Folklore und kammermusikalischer Fülle. Vier Musiker vereinen ihre Wurzeln zu einem neuen Ausdruck von Klang, Kommunikation und künstlerischer Spielfreude. Welch Freude, diesen mitreißend innovativen Perkussionisten Joss Turnbull wieder im KANAPEE zu begrüßen! Flügelhorn, Bassklarinette und Saxophon bilden Räume klarer Melodien, markant und leise, formgebend und intuitiv, mutig und grenzenlos....*

**Tag der Deutschen Einheit**

**Sonntag 11 Uhr**  
**3.10.10**

10 Uhr  
Frühstück

und  
**20 Uhr**



**Wir feiern mit alten Volksliedern in poetisch frischem Gewand:**

### Zebra Sommerwind

[www.zebrasommerwind.de](http://www.zebrasommerwind.de)

**Andrea Leonhardi, Thomas Kagermann, Urs Fuchs**  
**Gesang, Gitarre, Violine, Rahmentrommel**

*Die deutschsprachige Gruppe lässt außergewöhnlichen Folk erklingen: dicht, intensiv, mit herrlichem, dreistimmigem Gesang. Highlights der Volkslieder wie Graues Meer, Islandfischer, Wach auf mein's Herzens Schöne, Klein Wald Vögelein ... rühren an und vermögen eine Sehnsucht zu stillen, die wir alle kennen: Die Sehnsucht nach Weite und Raum, Gelassenheit und wahrer Freundschaft.*

**Freitag 20 Uhr**  
**8.10.10**



Für alle, die es verpasst haben:  
**Zusatzvorstellung wegen großer Nachfrage!**

### Herz im Schritt

[www.dichter-am-dichter.de](http://www.dichter-am-dichter.de)

**Peter Düker tourt mit seinem neuen Programm in Hannover**

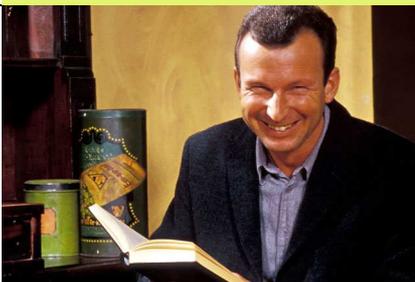
*Zu wahr, um nicht komisch zu sein. Probleme der konkreten Liebe aus dem Leben eines Menschen mit unerschütterlichem Optimismus. Peter Düker demonstriert eindrucksvoll, welche Inspirationsquelle die menschliche Sexualität darstellt und wie man das Beste daraus macht. Humor aus Hormonen! Mit feinem Blick für die zwischenmenschlichen und gesellschaftlichen, ganz normalen Absonderheiten widmet sich der Hannoveraner Autor und Bühnenkünstler Peter Düker diesem lebensnahen Thema gewohnt komisch ... und fundiert: In seiner 'ordentlichen' Berufsausbildung ist er Germanist und Politologe sowie mehrfacher Preisträger von u.a. „Stadtkind“ 2008. „Herz im Schritt“ ist ein Abend für alle, die nicht verpassen wollen, was sie nie erleben möchten.*

**Samstag 20 Uhr**  
**9.10.10**

**Sonntag 11 Uhr**  
**10.10.10**

10 Uhr  
Frühstück

und Sa  
30.10.10



**„Man kann mitunter scheußlich einsam sein ...“**

**Frank Suchland erzählt von Erich Kästner** [www.franksuchland.de](http://www.franksuchland.de)

*Der Komponist und Autor Frank Suchland erzählt aus dem spannenden Leben Erich Kästners, das stets mit den gesellschaftlichen Verhältnissen der Zeit eng verbunden war - über den Beginn mit zwei Vätern, die intensive Mutterbindung, die vielen Affären, die großen Erfolge und das traurige Ende – garniert mit bissigen, nachdenklichen, witzigen und frivolen Gedichten. „Hört Euch an, wie Frank Suchland Geschichten erzählen kann!“ lobt der NDR. Es ist in der Tat ein interessanter, heiter-besinnlicher Vortragsabend für alle Literaturfreunde.*

**Montag 20 Uhr**  
**11.10.10**



### Paul O'Brien

[www.paulobrien.ca](http://www.paulobrien.ca)

**Singer und Songwriter aus British Columbia**

*In England aufgewachsen und geprägt durch die Wurzeln der irischen Großeltern, sind die Einflüsse der keltischen Kultur in seiner Musik unüberhörbar. Mit seinen warmen, rhythmischen Melodien kommt er nun in das KANAPEE. Sein Irish Folk-Pop erzählt Geschichten aus seinem Leben und seiner neuen Heimat Kanada. Wie ein Meisterkoch versteht er es, verschiedenste Elemente aus dem Pop- und Jazz-Genre wie Gewürze hinzuzufügen, um einen einzigartigen Geschmack zu kreieren – das Ergebnis sind musikalisch ausgereifte Arrangements voller Lebensfreude.*

**KANAPEE** Hannovers einzigartige Wein- und Konzertstube

<p><b>Freitag</b> 20 Uhr <b>15.10.10</b></p>		<p><b>Marc Toth spielt Beethoven</b> <a href="http://www.marctoth.com">www.marctoth.com</a>  <b>Ein Zyklus der gesamten Klavierwerke Beethovens!</b>  <b>Teil 2: Die Sonaten op.2 Nr.2 A-Dur – op.90 e-moll – op.49 Nr.2 G-Dur und op.53 C-Dur „Waldstein-Sonate“</b>  <i>Dass Marc Toth ein ausgesprochener Spezialist für Beethoven ist, hat sich spätestens seit seiner Produktion „4Beethoven4“ mit Jörg Mannes an der Staatsoper Hannover herumgesprochen. Auf seiner musikalischen Reise durch die Klavierliteratur dieses Urvaters der klassischen Musik wird er, wie gewohnt, furios und mit kenntnisreicher Moderation, die Welt Beethovens vom Klavier aus beleuchten. Im Mittelpunkt steht die Waldstein-Sonate!</i></p>
<p><b>Samstag</b> jeweils <b>16.10.10</b> 20 Uhr  <b>Sonntag</b> <b>17.10.10</b>  und <b>Montag</b> <b>18.10.10</b></p>		<p><b>Der international gefeierte englische Songpoet auf Deutschland Tour</b>  <b>Allan Taylor</b> <a href="http://www.allantaylor.com">www.allantaylor.com</a>  <i>Seit über 30 Jahren singt Allan Taylor sich mit seiner weichen, warmen Stimme direkt in die Herzen der Zuhörer. Mehr als 60 renommierte Künstler aus aller Welt (u.a. Nana Mouskouri, Don Williams, Françoise Hardy, Konstantin Wecker, Hannes Wader, Reinhard Mey) singen seine Lieder. „Was er singt, kommt nicht nur aus seiner Stimme, sondern aus einem Ort tief in seiner Seele.“ Es ist uns jedes Mal Glück und Freude, dass dieser großartige, sympathische Künstler für drei Tage ins kleine KANAPEE kommt.</i></p>
<p><b>Sonntag</b> 11 Uhr <b>17.10.10</b> 10 Uhr Frühstück</p>		<p><b>Zu Chopins 161. Todestag</b> <a href="http://www.sibylledordel.de">www.sibylledordel.de</a>  <b>War es so, Monsieur Chopin?</b>  <b>Sibylle Dordel, Lesung Artur Pacewicz, Klavier</b>  <i>War es seine Sehnsucht nach Polen? Oder die Sehnsucht nach Liebe? – Welche Sehnsucht diktierte dem jungen, immer blassen Mann Töne in die schönen Hände – Töne, die aus einem geheimen Zimmer unserer eigenen Seele zu kommen scheinen und uns daher so anrühren? Vor den Augen der Zuhörer wird Chopins fesselnde und widersprüchliche Gestalt lebendig: die fröhliche Jugend, seine unselige Verlobung, die ziellose Wanderung durch Pariser Salons, das denkwürdige Verhältnis zu Georges Sand ...</i></p>
<p><b>Mittwoch</b> 20 Uhr <b>20.10.10</b></p>		<p><b>Zwischen Renaissance, Klassik und mehr</b>  <b>Kurt Björling, Bassethorn, div. Klarinetten Annette Siebert, Violine Thomas Siebert, Bassethorn, Klarinette, Englischhorn ...</b>  <i>Der in der Klezmer-Szene weltbekannte Klarinetist Kurt Björling kommt nach Deutschland und mit Annette und Thomas Siebert ins KANAPEE: gemeinsam spielen die befreundeten Musiker im „Stil bastardo“ auf zwei Bassethörnern. Es ist Musik aus dem 16. Jahrhundert, die die drei kombinieren mit Klassik und dem, was ihnen in den Sinn kommt – ein Abend ganz nah am verbindenden Moment der Musik.</i></p>
<p><b>Donnerstag</b> jeweils <b>21.10.10</b> 20 Uhr  und <b>Freitag</b> <b>22.10.10</b></p>		<p><b>Di Chuzpenics – Klezmer und jiddische Lieder</b> <a href="http://www.chuzpenics.de">www.chuzpenics.de</a>  <b>M. W. Luth, Lead-Gesang</b>  <b>J. Schwarz, Geige Chr. v. Bülow, Oboe, Englischhorn</b>  <b>M. Quetsche, Akkordeon K. Krügel, Kontrabass</b>  <i>Chuzpenics, das sind Tagediebe, kleine Ganoven, wildes Pack ... in rumänischen Klageliedern, ungarischen Wirbeltänzen, russischen Walzern schlingen sich ihre Oboe, Geige, Quetsche, Bass und Gesang umeinander, necken sich und toben gemeinsam davon. Klezmer- und seelenverwandte Klänge aus ganz Europa und Übersee, besungen in schönstem Jiddisch, traditionell und mit mancher kleinen Frechheit: mit diesen Kumpanen reist es sich wunderbar durch die Welt und zum großen „Glik“.</i></p>
<p><b>Samstag</b> jeweils <b>23.10.10</b> 20 Uhr  und <b>Montag</b> <b>25.10.10</b></p>		<p><b>Ladies folk trio aus drei skandinavischen Ländern</b>  <b>Huldrelokkk</b> <a href="http://www.myspace.com/huldrelokkk">www.myspace.com/huldrelokkk</a>  <b>K. Blodig: Gitarre, Bodhrán L. V. Larsen: Geige, Percussion</b>  <b>M. G. Ådin: Geige, Nyckelharpa und 3-stimmiger Gesang</b>  <i>Huldrelokkk – der Lockruf der Trollfrau – so nennen sich die drei Musikerinnen und präsentieren die Bandbreite skandinavischer Folkmusik aus ihrer (Wahl-)Heimat Norwegen, Schweden und Dänemark. Mit betörendem Gesang, zwei rasant virtuosen Fiedeln und einer groovigen Gitarre feierten sie im Oktober 2009 vor restlos begeistertem Publikum anlässlich der „Nordic Night“ die Welturaufführung ihres Trioprojektes in Berlin.</i></p>
<p><b>Sonntag</b> 20 Uhr <b>24.10.10</b></p>		<p><b>Wolfgang Sebastian Baur &amp; Oskar Ansell</b> <a href="http://www.sebastianbaur.de">www.sebastianbaur.de</a>  <b>In allen Farben Liebe</b>  <b>heißt der neue Gedichtsband von Wolfgang Sebastian Baur</b>  <i>.. und verspricht nicht zuviel: Liebesgedichte, erotische Texte und Lieder, die unmittelbar anrühren in ihrer zärtlichen, frechen, verrückten Art, das verspricht Oskar Ansell, der seinen langjährigen Dichterfreund aus Südtirol/Italien an diesem Abend "leibhaftig" dem KANAPEE-Publikum vorstellen und in den Abend einführen wird. Baur "liest nicht einfach Gedichte, er inszeniert sie. Den Vortrag seiner Gedichte, den Vortrag von Texten hat er zu seiner eigentlichen Kunst gemacht."</i></p>

<b>Montag</b> 20 Uhr <b>25.10.10</b>		<b>Ladies folk trio aus drei skandinavischen Ländern</b> <b>Huldrelokk</b> <span style="float: right;">siehe Samstag 23.10.10</span>
<b>Mittwoch</b> jeweils <b>27.10.10</b> 20 Uhr  und <b>Donnerstag</b> <b>28.10.10</b>		<b>LuaMar</b> <span style="float: right;"><a href="http://www.luamar.info">www.luamar.info</a></span> <b>AZUL – Zwischen Traum und Wirklichkeit</b> <b>Katharina Ahlrichs, Sopran &amp; Silvio Schneider, Gitarre</b> <i>Mal groovig-mitreibend, mal geheimnisvoll und voller Magie verführen die Sängerin Katharina Ahlrichs und der Gitarrist Silvio Schneider in die Gedanken und Träume von Brasilien: mit brasilianischem Bossa Nova und Samba, mit Improvisationen und eigenen Stücken. Ihre Musik ist inspiriert vom Meer, der Sonne und vor allem dem Mond, dessen Leuchten in all seinen verschiedenen Formen und Stimmungen dieses Programm durchdringt. Aufregend romantische Musik, die bewegt und berührt. Traumhaft – wie schimmerndes Mondlicht auf dem Meer.</i>
<b>Freitag</b> 20 Uhr <b>29.10.10</b>		<b>Trio Gorrión</b> <span style="float: right;"><a href="http://www.triogorrión.de">www.triogorrión.de</a></span> <b>TangoKammerJazzMusik</b> <b>M. Seubert:</b> 10-saitige- und Oktavgitarre <b>K. Raptis:</b> Bandoneon <b>K. Gohde:</b> Querflöte, Bassklarinette, Saxophon <i>Seit 2004 vollzieht das Trio Gorrión die Umdeutung des argentinischen Tango in zeitgenössische Kammermusik zwischen Klassik und Jazz: ausgelassen tummeln sie sich zwischen impressionistischen Klangflächen, jazzigen Improvisationen und freitonaler Polyphonie zu lebendig atmenden Arrangements – eine Mischung aus nächtlichem Buenos Aires, kleinem Jazzclub und edlem Konzertsaal. Klangsinn, Virtuosität und das Nutzen improvisatorischer Spielräume prägen das unverwechselbare Klangbild – drei Musiker mit großer Erfahrung und musikalischem Instinkt.</i>
<b>Samstag</b> 20Uhr <b>30.10.10.</b>		<b>„Man kann mitunter scheußlich einsam sein ...“</b> <b>Frank Suchland erzählt aus dem Leben Erich Kästners</b> <span style="float: right;">siehe Sa 9.10</span>
<b>Sonntag</b> 20 Uhr <b>31.10.10</b>		<b>Marama Trio</b> <span style="float: right;"><a href="http://www.susanneolbrich.webs.com">www.susanneolbrich.webs.com</a></span> <b>Anja Herold, Sopran- &amp; Tenorsaxophon</b> <b>Susanne Olbrich, Piano</b> <b>Jens Piezunka, Kontrabass &amp; Cello</b> <i>Musikalische Grenzgänge zwischen Jazz, Pop und Weltmusik kennzeichnen das neue Projekt der in Schottland lebenden Komponistin und Pianistin Susanne Olbrich: Ihre fantasievollen Kompositionen sind mal eingängig, mal überraschend, und wurde mehrfach mit Preisen ausgezeichnet. Im Zusammenspiel des Trios wird die klassische Ausbildung und die versierte Improvisationskunst der drei Musici vortrefflich hörbar.</i>
Montag 1.11.		Geschlossene (Montags-) Gesellschaft
<b>Mittwoch</b> 20 Uhr <b>3.11.10</b>		<b>Friedhelm Kändler feiert den</b> <span style="float: right;"><a href="http://www.friedhelmkaendler.de">www.friedhelmkaendler.de</a></span> <b>Abschied von der Jugend</b> <i>In Vorfreude und Rückblick anlässlich seines bevorstehenden 60ten Geburtstags präsentiert der jedes Denken beflügelnde WoWoet Friedhelm Kändler ein 60-minütiges Programm: für jedes Jahr eine Minute. Was mehr ist, ist die Zukunft! Wir wünschen uns und ihm, dass die Zukunft noch reich gefüllt ist mit irritierenden, bildreichen, den Geist öffnenden Wortjonglagen! Was sollten wir sonst dereinst denken, wenn wir da sitzen „senil am Nil“...</i>
<b>Donnerstag</b> 20 Uhr <b>4.11.10</b>		<b>Franco Morone Solo</b> <span style="float: right;"><a href="http://www.francomorone.it">www.francomorone.it</a></span> <i>"Franco Morone hat einen der individuellsten Sounds unter allen zeitgenössischen Fingerstyle-Gitarristen", urteilte das US-Magazin ACOUSTIC GUITAR. Morone selbst sagt, "jeder Ton muss klingen wie ein Kieselstein, der ins Wasser fällt." Er markiert damit seine ewige Suche nach der Verbindung von Poesie und Perfektion, die dazu führt, dass Passagen von unwiderstehlicher Einfachheit ebenso tiefempfunden sind wie spieltechnische Kunststückchen.</i>
<b>Freitag</b> 20 Uhr <b>5.11.10</b>		<b>Franco Morone &amp; Raffaella Luna</b> <span style="float: right;"><a href="http://www.francomoroneraffaellaluna.com">www.francomoroneraffaellaluna.com</a></span> <b>Gitarre und Gesang</b> <i>Die ausdrucksstarke und gefühlvolle Stimme von Raffaella Luna, begleitet in mediterraner Leichtigkeit vom Gitarristen Franco Morone, fügen sich zu einem ausgereiften sehr persönlichen Klang. Raffaella Luna spielt mit ihrer Stimme und variiert die Tonlagen, als wäre es die einfachste und normalste Sache der Welt. Eben diese Einfachheit ist es, mit der das Duo sein Publikum begeistert und in eine klangklare Schönheit unaufdringlicher Virtuosität entführt.</i>

## KANAPEE Hannovers einzigartige Wein- und Konzertstube

Edenstr. 1 • 30161 Hannover • Tel 0511/348 17 17 • Fax 0511/388 36 59      Yasir Khalaila • [www.kanapee.de](http://www.kanapee.de) • [kanapee@kanapee.de](mailto:kanapee@kanapee.de)  
Jeden Dienstag ab 18 Uhr (konzertfrei) geöffnet • ansonsten: Konzerte oder geschlossene Gesellschaften

<p><b>Samstag</b> 20 Uhr <b>6.11.10</b></p> <p>und <b>Sonntag</b> 11 Uhr <b>7.11.10</b> 10 Uhr Frühstück</p>		<p><b>Aus dem Briefwechsel von G.B. Shaw und Stella P. Campbell</b> <b>Ich habe mal einen Jagdleoparden gestreichelt...</b> <b>Iris Gerath-Prein &amp; Dirk Schäfer</b> <a href="http://www.dirkschaefersingtjacquesbrel.de">www.dirkschaefersingtjacquesbrel.de</a> <i>Die Begegnung eines literarischen Giganten, eines intellektuellen Riesen mit einer Frau, die ihm auf Augenhöhe zu begegnen verstand, die ihm gewachsen war an Kraft der Persönlichkeit, an Witz und Schärfe des Geistes - ein Feuer, das über 40 Jahre lang brannte, sprühte, verzehrte, glimmte und hell leuchtete und ein Abend, der einen Blick wirft in die Abgründe einer Beziehung, die einem Hochseilakt glich und deren Schmerz und Glück, Erfüllung und Nicht-Erfüllung zu jeder Zeit gleichermaßen möglich und unmöglich war. Wer Dirk Schäfer erlebt hat, weiß, dass der Zuschauer unweigerlich mit Haut und Haar in diese Liaison hineingezogen wird.</i></p>
<p>Heute gratulieren wir</p>		<p>dem großartigen Wowoeten Friedhelm Kändler zum 60ten Geburtstag!</p>
<p><b>Sonntag</b> 20 Uhr <b>7.11.10</b></p>		<p><b>Von Hans Peter Lehmann empfohlen</b> <a href="http://www.sacconi.com">www.sacconi.com</a> <b>Sacconi quartet</b> <b>Ben Hancox, Violine Hannah Dawson, Violine</b> <b>Robin Ashwell, Viola Cara Berridge, Cello spielen</b> <b>Schubert, Dvorak (American) und Beethoven (No.1, Rasumovsky)</b> <i>Dieses 2001 am Royal College of Music, London, gegründete Quartett begeistert mit Frische und unnachahmlich schlankem, lebendigem Quartettklang. Das international gefragte Streichquartett ist «Quartet in Association» des Royal College of Music in London und «Quartet in Residence» am Bristol Old Vic Theatre. In der Times und im Daily Telegraph wird es hoch gelobt. Jährlich produziert es ein bis zwei CDs, lädt ein zu einem jährlichen Sacconi Festival in Folkstone, Kent, und bespielt mit einem seiner verrückten Projekte, Acoustic Triangle, Englands Kathedralen.</i></p>
<p><b>Montag</b> 20 Uhr <b>8.11.10</b></p>		<p><b>Klavierduo</b> <b>Elena Bobrovskich und Valentine Buttard</b> <i>Was für ein Glück für uns, dass die Musikhochschule Hannover quasi ein veredelnder Hochofen für herausragende Pianisten ist. Elena Bobrovskich kam 1999 nach ihrem Diplom in Moskau und internationalen Auftritten u.a. im Wiener Musikverein zu Prof. Krajnew nach Hannover. Valentine Buttard studiert seit 2005 ebenfalls bei Krajnew. Beide sind mittlerweile mehrfach mit internationalen Preisen dekoriert und konzertieren in verschiedenen Besetzungen. Nun spielen sie gemeinsam im KANAPEE!</i></p>
<p><b>Mittwoch</b> 20 Uhr <b>10.11.10</b></p>		<p><b>Schumann meets Klezmer</b> <a href="http://www.helmut-eisel.de">www.helmut-eisel.de</a> <b>Helmut Eisel, Klarinette Sebastian Voltz, Piano</b> <i>Den 200ten Geburtstag des Komponisten Robert Schumann nehmen Helmut Eisel und der Pianist Sebastian Voltz zum Anlass, sich dieses außergewöhnlich inspirierten und inspirierenden romantischen Musikers und Musikjournalisten anzunehmen. „Dem Innersten entströmend“ sollte die Musik laut Schumann sein, und nichts Anderes bedeutet das Wort Klezmer. Deshalb wird hier mit dem musikalischen Material Robert Schumanns genau wie mit Helmut Eisels vom Klezmer inspirierten Kompositionen gespielt, interpretiert und improvisiert. Helmut Eisel und Sebastian Voltz entdecken die Musik – jedesmal neu!</i></p>
<p><b>Donnerstag</b> 20 Uhr <b>11.11.10</b></p> <p>und Donnerstag 18.11.10</p>		<p><b>Jubilieren mit Friedhelm Kändler:</b> <a href="http://www.friedhelmkaendler.de">www.friedhelmkaendler.de</a> <b>Ich und mein Anderes</b> <b>eine „Wowoetische Proflexion“</b> <i>Der Protagonist dieses gleich tiefsinnigen wie heiteren Buches kämpft sich durch die Wirren des Alltags, auf der Suche nach seiner Identität, die zu seiner Verwunderung mit einem Konjunktiv endet: „Ich tät...“. Es ist ein befreiendes Vergnügen, Kändlers Versteigungen zu folgen. Wie ein Don Quichotte rennt er gegen die Windmühlen der vielfältigen Lösungen philosophischer und religiöser Welterklärung, vom „ergo sum“ des Descartes bis zur Dreieinigkeit und wieder zurück. Bis Frau Seefeldt ruft, weil sie Geburtstag hat, und eher profane Weltbewältigung ihr Recht verlangt: Wer bin ich – und wo bekomme ich kurzfristig die Blumen her?</i></p>
<p><b>Freitag</b> 20 Uhr <b>12.11.10</b></p> <p>und Freitag 19.11.10</p>		<p><b>Ein Tag im Leben eines Tenors</b> <a href="http://www.anton-kuhn.com">www.anton-kuhn.com</a> <b>Anton Kuhn, Tenor Joachim Beuster, Klavier</b> <b>Sabine Gießelmann, Texte und Einwüfe</b> <i>Der Tenor ist wohl die am meisten beäugte Stimmlage. Hier verspricht der Schweizer Tenor Anton Kuhn paparazzihafte Klarheit – natürlich mit dem ihm innewohnenden Augenzwinkern und mit klangvollen Bravourarien und Liedern aus Oper und Operette. Auch die Form der moderierenden Einwüfe offenbart vergnüglich das Denken und Sein eines Tenors: Anton Kuhn reflektiert über seinen Tag in Gedichtform (!), die Sabine Gießelmann wohlklingend in Szene setzt – ein heiteres Programm, wunderbar inszeniert!</i></p>

<p><b>Samstag</b> 20 Uhr 13.11.10</p> <p><b>Sonntag</b> 11 Uhr 14.11.10 10 Uhr Frühstück</p>		<p><b>Junge Talente</b> <b>Torun Trio</b> <b>Simone Weber, Klarinette</b> <b>Anna Catharina Nimczik, Violoncello</b> <b>Sara Derman, Klavier</b> <i>Das Trio besteht aus drei reizenden Damen an Klarinette, Cello und Klavier. Ihr Repertoire reicht von der Klassik bis zur Moderne, mit Schwerpunkt auf der Spätromantik! In ihrer nicht alltäglichen Kombination der Instrumente produziert das Trio klangliche Köstlichkeiten – manchmal mit kleinem, keckem Seitenblick zur zeitgenössischen Musik, Jazz, Latino oder Klezmer.</i></p> <p><a href="http://www.toruntrio.de">www.toruntrio.de</a></p>
<p><b>Sonntag</b> 20 Uhr 14.11.10</p>		<p><b>Kieran Halpin</b> <i>Der irische Singer und Songwriter hat in den letzten sechsundzwanzig Jahren neunzehn Alben aufgenommen und zwei Songbücher veröffentlicht. Seine Alben sind ein Genuss und auf der Bühne läuft Kieran Halpin zur Höchstform auf. Seiner Energie, Leidenschaftlichkeit und Intensität kann sich niemand entziehen. Kieran Halpins intelligente, und provokante Texte verschmelzen zu einer Einheit mit seinem Sound und dem Klang der akustischen Gitarre und sind längst zu seinem Markenzeichen geworden.</i></p> <p><a href="http://www.kieranhalpin.com">www.kieranhalpin.com</a></p>
<p><b>Montag</b> 20 Uhr 15.11.10</p>		<p><b>Märchenbilder auf der Harfe</b> <b>Silke Aichhorn spielt Werke von Pierné, Renié, Smetana u.a.</b> <i>„Der Harfenistin Silke Aichhorn ist es gelungen, binnen weniger Jahre ihr Instrument im Konzertsaal wieder heimischer werden zu lassen“ schreibt die FAZ. Das Klischee der Harfe zu „entstauben“ ist das große Anliegen dieser Ausnahmekünstlerin. So zeigt sie in ihren meist moderierten Konzerten die ganze Bandbreite dieses wahrhaft königlichen Instrumentes. Besonders gespannt dürfen wir auf eines der populärsten Werke von Smetana sein: Wie wohl die Moldau in einer Bearbeitung für Harfe klingt?</i></p> <p><a href="http://www.silkeaichhorn.de">www.silkeaichhorn.de</a></p>
<p><b>Mittwoch</b> 20 Uhr 17.11.10</p>		<p><b>Global Players</b> <b>Jazztrio mit Susan Weinert, Stringguitar</b> <b>David Kuckhermann, Percussion</b> <b>Martin Weinert, Kontrabass</b> <i>Susan Weinert veröffentlichte weltweit zehn Alben ausschließlich mit eigenen Kompositionen. Das Jazz Podium feiert sie als „...die einzige deutsche Jazzgitarristin von Rang und Namen“. Global Players lebt von der Individualität der Einzelmusiker. Susan Weinert's warmer Gitarrensound gepaart mit ihrer virtuoson Technik auf der Gitarre erzeugen einen ihr ganz eigenen Klangkosmos. Angetrieben von David Kuckhermann's impressionistischen Percussionsfeuerwerken entsteht auf der Basis des tief-melancholischen Bass von Martin Weinert ein eigenwilliger Klangteppich, ein Soundgeflecht aus geheimnisvollen Harmonien und verwobenen Rhythmen, der das Publikum auf eine magische Klangreise entführt - jedes Konzert ein einzigartiges Gesamtkunstwerk!</i></p> <p><a href="http://www.susanweinert.com">www.susanweinert.com</a></p>
<p><b>Donnerstag</b> 20 Uhr 18.11.10</p>		<p><b>Jubilieren mit Friedhelm Kändler:</b> <b>Ich und mein Anderes</b></p> <p><a href="http://www.friedhelmkaendler.de">www.friedhelmkaendler.de</a> siehe Do 11.11.</p>
<p><b>Freitag</b> 20 Uhr 19.11.10</p>		<p><b>Ein Tag im Leben eines Tenors</b> <b>Anton Kuhn, Tenor</b></p> <p><a href="http://www.anton-kuhn.com">www.anton-kuhn.com</a> siehe Fr 12.11.</p>
<p><i>Samstag</i> 20.11.</p>		<p><i>Geschlossene (Geburts-) Gesellschaft</i></p>
<p><b>Sonntag</b> 11 Uhr 21.11.10 10 Uhr Frühstück</p> <p>und 20 Uhr</p> <p>und <b>Montag</b> 20 Uhr 22.11.10</p>		<p><b>Sedaa "Mongol meets Oriental"</b> <b>Naraa Naranbaatar, Bassgeige, Pferdekopfgeige, Kargyraa, Höömei</b> <b>Nasaa Nasanjargal, Pferdekopfgeige, Kargyraa, Khöömej, Bischgur,</b> <b>Dombra</b> <b>Omid Bahadori, Gesang, Domra, Rahmentrommel,</b> <b>Cajon, Gitarre, Kargyraa</b> <b>Ganzorig Davaakhuu, Yochin, Kargyraa</b> <i>Sedaa (persisch für Stimme) verbindet die traditionelle mongolische mit der orientalischen Musik zu einem ungewöhnlichen und faszinierenden Ganzen. Orchesterale mongolische Untertongesänge sowie der Kehlgesang "Höömii" der beiden in ihrer mongolischen Heimat ausgebildeten Meistersänger begleitet von virtuosem Hackbrettspiel, von traditioneller Pferdekopfgeige und Bass schwirren über pulsierenden Rhythmusgeflechten des iranischen Multinstrumentalisten Omid Bahador – eine wahrhaft exotische Welt zwischen Orient und mongolischer Steppe.</i></p> <p><a href="http://www.sedaamusic.com">www.sedaamusic.com</a></p>

## Feiern im KANAPEE

Ob als kleine Gruppe bei einem Konzert oder als geschlossene Gesellschaft. Im KANAPEE fühlen Sie und Ihre Gäste sich sicher zu Hause. Mit Musik, Buffet, vorbestelltem 4-Gang-Menü oder à-la-carte-Essen – wie es Ihnen gefällt: Sprechen Sie uns gerne an!



## KANAPEE-Geschenk-Gutscheine

... für diese anregenden und genussvollen Konzerte können Sie zusammen mit einer kulinarischen Freude verschenken - ein einzigartiges Erlebnis für alle Sinne, das dem Empfänger bestimmt viel Freude bereitet: als „Ein Abend im Kanapee“ (für 1 oder 2 Personen), „Eine Flasche Wein“ oder als kleinen Dank „Ein Glas Wein“. Im Notfall senden wir Ihnen die Gutscheine auch gerne zu

Donnerstag 20 Uhr  
25.11.10



## Bassa: Tango

[www.bassa-welt.de](http://www.bassa-welt.de)

**M. Ertmann, Violine B. Becker, Klarinette  
T. Peterson, Gitarre A. Semrow, E-Bass S. Elze, Percussion**

Seit drei Jahren begeistert die Bassa deutschlandweit ihr Publikum mit einer modernen Tangomusik, die von exotischen Rhythmen und Melodien begleitet wird. Die fünf Berliner bringen das Brodeln einer europäischen Metropole mit. „...Und so darf es ruhig ein wenig nach Balkan klingen, nach Klezmer und nach Jazz, was das junge Quintett hier mit feinstem Kammermusikalischen Gespür zusammenrührt.“ (Hessischer Rundfunk 2) Tiefe und Reife, dazu Humor und Lebensfreude – diese Gruppe mischt die Ausdrucksstärke des Jazz mit ihrer Leidenschaft für den Tango und ihrer Neugier auf fremde Kulturen: das Ergebnis ist ein einzigartiger Sound für Genießer, Abenteuerlustige und natürlich auch Tangobegeisterte.

Freitag 20 Uhr  
26.11.10



## Sueños de Amor - Träume der Liebe

**Thomas Witte, Text Stefan Grasse, Gitarre** [www.stefan-grasse.de](http://www.stefan-grasse.de)

„Sueños de Amor“ ist ein gefühlfolles Zusammenspiel von Text und Musik. Im Mittelpunkt steht "Platero und Ich" von Juan Ramón Jiménez. Der kleine Esel Platero, der den Erzähler auf seinen Streifzügen durch Andalusien begleitet, ist ihm mehr als nur ein Grautier: Er steht für das verlorene Paradies der Kindheit, tiefe Naturverbundenheit, ist Weggefährte und immer auch Spiegelbild menschlichen Daseins. Die Gitarrenmusik des italienischen Komponisten Mario Castelnuovo-Tedesco verdichtet feinfühlig die anklagenden Motive. Zusammen mit Liebeslyrik von Pablo Neruda und Federico Garcia Lorca entsteht ein beseeltes Stimmungsbild von Traum und Liebe. Thomas Witte, Schauspieler, ist seit Jahren auch als Rezitator tätig. Stefan Grasse ist ein hoch sympathischer und international profilierter Gitarrist.

Samstag 20 Uhr  
27.11.10



## Konzert zum 200. Geburtstag von F. Chopin & R. Schumann

### The Birthday-Boys

[www.marctoth.com](http://www.marctoth.com)

**moderiert und präsentiert von Marc Toth**

Was ist so toll an klassischer Musik? Nur ein Vollblut-Musiker kann uns so kenntnisreich und aus gelebter Musik heraus beantworten. Diesmal widmet sich Marc Toth Balladen von Chopin und der Fantasy op.17 von Schumann

Sonntag 20 Uhr  
28.11.10



## Klaus Möckelmann Trio

[www.klaus-moeckelmann-trio.de](http://www.klaus-moeckelmann-trio.de)

**Klaus Möckelmann, Piano Ralf Jackowski, Schlagzeug  
Gerald Willms, Kontrabass**

Der akustische Charme eines klassisch besetzten Jazztrios und der Verve, mit dem sich dieses Trio von jeglichem Dogma losreißt, passen hervorragend ins KANAPEE. Die erfahrenen Musiker demonstrieren einen sehr weiten, flexiblen und ausgesprochen wendigen Jazzbegriff, dem Blues und Soul einwebt sind – ein Jazz, der sich Balladen so tiefgründig-gefühlvoll annimmt, wie er es im nächsten Moment mächtig grooven lassen kann. Es sind – natürlich – hauptsächlich eigene Kompositionen.

Montag 20 Uhr  
29.11.10



## Beppe Gambetta, Gitarre

**Mit italienisch-amerikanischer Folkmusik**

Wieder im Kanapee! Beppe Gambetta unterbricht seine aktuelle Europatournee für ein exklusives Gastspiel im KANAPEE. Sein einzigartiger italienischer Hintergrund, tief ruhend in amerikanischen Wurzeln, prägen seine Musik. Mit excellenter Technik und tiefen Emotionen begeistert er weltweit sein Publikum auf Folk-Festivals und internationalen Bühnen.

Dank für die

**Benefiz-Gala ...  
am 5.9. zugunsten der  
Restaurierung des  
KANAPEE-Flügels**

... allen Musici, KANAPEE-Konzertfreunden, und Heinz Maraun als Initiator und wunderbarem Moderator, ebenso wie Pastorin Katrin Woitak! Es war eine wundervolle Veranstaltung, die wir für unseren „Patienten“ den Fazioli erlebt haben – und ein voller Erfolg! Wer noch nicht die Möglichkeit hatte, zur Genesung beizutragen: auch kleinste Beträge sind herzlich willkommen! Eine Spendenquittung wird auf Wunsch erstellt.

## KANAPEE-KONZERTFREUNDE e. V.

Spendenkonto: 523 119 bei der Stadtparkasse Hannover (BLZ 250 501 80)

Vorstand: Dr. Annette Roggatz, Prof. Hans-Peter Lehmann, Dr. Gerhard Schlichting · Geschäftsführer: Yasir Khalaila  
Gemeinnützig laut Freistellungsbescheid vom Finanzamt Hannover-Nord Nr. 25/207/32479 vom 24.9.2007

Die KANAPEE-KONZERTFREUNDE e.V. veranstalten

die Konzerte, Lesungen und vielfältigen Programme im KANAPEE.

Indem wir die Künstler rundum versorgen ist es uns möglich, so hochrangige Künstler in das KANAPEE zu holen.

Dafür freuen wir uns über Ihre finanzielle Unterstützung.

Und es ist natürlich die einzigartige, aufmerksam-neugierige Atmosphäre unseres KANAPEE-Publikums und des KANAPEE-Teams, die den Künstlern einen kreativen und bereichernden Boden bereitet.

Dafür und für Ihre finanzielle Unterstützung danken wir all unseren Gästen und Unterstützern herzlich.

Wir senden Ihnen das Programm für eine kleine Portospende gerne per Post zu.

Um das Programm via Email zu erhalten, genügt eine Nachricht an [kanapee@kanapee.de](mailto:kanapee@kanapee.de) mit Bitte um den Newsletter